

Solarthermie

Allgemeine Marktsituation und konkrete Marketingmassnahmen

Masterthesis MAS Umwelttechnik und -management 2015

WAS SAGT DIE STATISTIK?

Ein Vergleich der installierten Leistung der Solarthermie und der Photovoltaik

Ende 2014 war in der Schweiz exakt gleich viel solarthermische wie photovoltaische Leistung installiert. Daraus könnte leicht geschlossen werden, dass die Solarthermie und die Photovoltaik auf dem Markt gleich viel Erfolg geniessen. Der Vergleich der Entwicklung der beiden Solartechnologien über die letzten Jahre zeigt, dass dem nicht so ist. Während der Markt der Photovoltaik kontinuierlich wächst, ist die Marktentwicklung der Solarthermie rückläufig.

NEU INSTALLIERTE LEISTUNG
SOLARTHERMIE UND PHOTOVOLTAIK, SCHWEIZ



Abb. 1: Neu installierte solarthermische und photovoltaische Leistung in der Schweiz von 2010 bis 2014 in MW

WAS SCHREIBEN DIE MEDIEN?

Ein Vergleich der medialen Präsenz der Solarthermie und der Photovoltaik

Die drei wichtigsten Tageszeitungen (20 Minuten, Blick am Abend und Blick) sowie zwei wichtige Informationsquellen für Fachleute (Swissolar und ee-news) publizieren deutlich mehr Artikel zur Photovoltaik als zur Solarthermie. Es kann davon ausgegangen werden, dass die mediale Präsenz der Photovoltaik nicht nur deren Erfolg auf dem Markt widerspiegelt, sondern, dass sie diesen auch ankurbelt. Eine erhöhte mediale Präsenz der Solarthermie ist deshalb unbedingt nötig, damit sie auf dem Markt nicht von der Photovoltaik verdrängt wird.

ANZAHL ARTIKEL

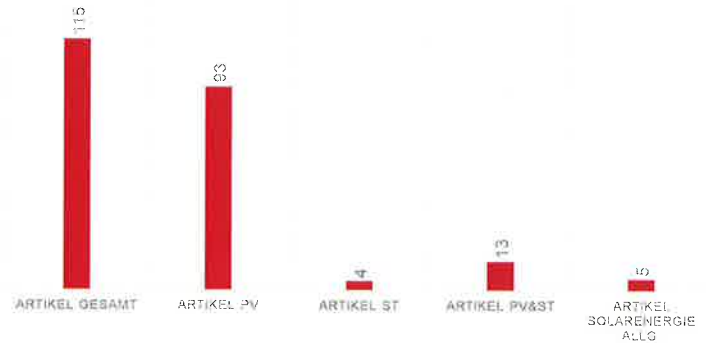


Abb. 2: Anzahl Artikel im untersuchten Korpus, die zur Photovoltaik bzw. Solarthermie publiziert wurden

WAS VERSPRICHT DIE POTENZIALABSCHÄTZUNG?

Eine grobe Schätzung des Potenzials der Solarthermie

Die Solarthermie wird in der Schweiz vorwiegend für die Erwärmung des Brauchwarmwassers eingesetzt. Im Jahr 2013 wurde eine Energiemenge von 46 PJ für die Produktion von Warmwasser aufgewendet. Konservativ geschätzt könnte die Solarthermie einen Viertel des Wärmebedarfs für Warmwasser decken, wenn ihr ganzes Potenzial, d.h. eine Fläche von 6'425'703 m², genutzt würde. In den letzten fünf Jahren wurden jährlich durchschnittlich 141'778 m² neu installiert. Wenn in Zukunft nicht mehr installiert wird pro Jahr, braucht es noch ganze 35 Jahre bis das solarthermische Potenzial ausgeschöpft ist.

WAS MEINEN DIE EXPERTEN?

Ein Vergleich der Rolle der Solarthermie und der Photovoltaik in den Energie-Zukunftsszenarien zur Energiestrategie 2050

Der Bund, die ETH Zürich, der Wirtschaftsverband swisscleantech und die Grüne Partei der Schweiz sind sich einig, was die zu produzierende Strommenge der Photovoltaik im Jahr 2050 angeht: Die Photovoltaik soll im Jahr der Energiewende um die 10 bis 20 TWh Strom produzieren. Was die Bedeutung der Solarthermie für die Energiewende angeht, so sind sich die vier untersuchten Szenarien nicht einig. Zwei der Szenarien sehen den Einsatz der Solarthermie ausschliesslich im Bereich des Warmwassers. Die anderen beiden rechnen zusätzlich mit einem Einsatz der Solarthermie im Bereich der Raumwärme. Auch betreffend der Energiemenge, die im Jahr 2050 von der Solarthermie geliefert werden soll, sind sich die Szenarien nicht einig. Während die Photovoltaik-Branche folglich auf ein klares Ziel hin arbeiten kann, hat es die Solarthermie-Branche noch nicht geschafft, die Meinungsträger gesamthaft von der Bedeutung der Solarthermie für die Energiewende zu überzeugen.

WAS BEWIRKT HELVETIC ENERGY?

Eine stärkere Präsenz der Solarthermie in den Fachmedien dank zwei Marketingmassnahmen

Im Auftrag von und in Zusammenarbeit mit Helvetic Energy, einem Entwickler und Hersteller von Solaranlagen und Wärmepumpen, wurden zwei Marketingmassnahmen ergriffen, dank denen die Solarthermie mehr mediale Präsenz erhielt: erstens das Erstellen und Publizieren von Testimonials zu Solarthermieanlagen von Helvetic Energy und zweitens die Medienarbeit für den Helvetic Energy Solargipfel zum Thema «Solarwärme versus Photovoltaik». Alle im Rahmen dieser beiden Marketingmassnahmen entstandenen Texte wurden auf verschiedenen Publikationskanälen und zu mehreren Zeitpunkten veröffentlicht, um so die grösstmögliche mediale Präsenz erzielen zu können.

HIER IST ENERGIE



Abb. 3&4: Publikation einiger Testimonials in Kurzversion auf hier-ist-energie.ch und Publikation der Medienmitteilung zum Solargipfel auf bauschweiz.ch

